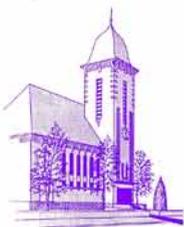
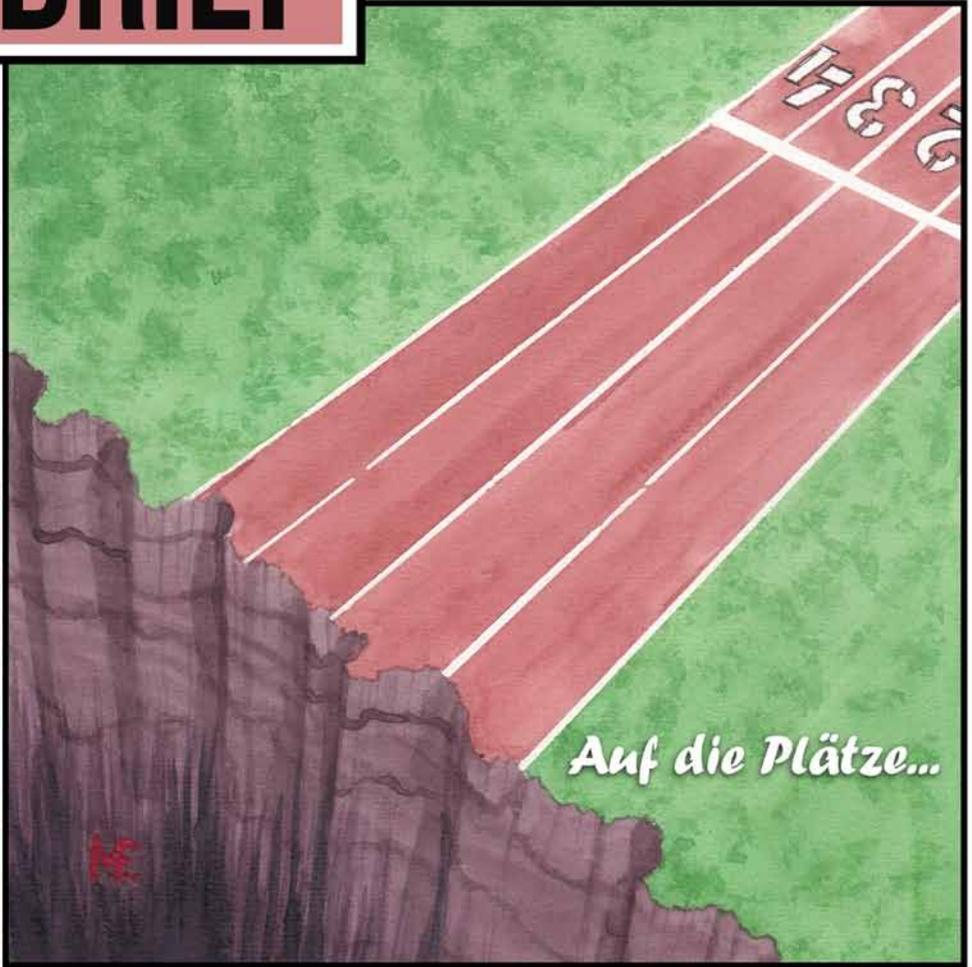


GEMEINDE BRIEF

J U N I
J U L I
A U G U S T
2 0 2 4



E V A N G E L I S C H E
A D O L F - C L A R E N B A C H
K I R C H E N G E M E I N D E

Still und stumm

Gott der Liebe,
manchmal kann ich
deine sanftmütige Stimme
kaum noch hören.

Die Nachrichten
werden schriller,
die Mächtigen
gebärden sich bedrohlicher,
in mir schreit
allzu oft die Angst.

Gib mir den Mut,
mich an dich zu halten
und der Liebe mehr zuzutrauen
als der Gewalt.

Lass mich beharrlich
den Himmel aussäen,
der verborgen heranwächst
und sich doch nicht aufhalten
lässt.

Tina Willms

Psalm / Inhaltsverzeichnis / Impressum	2
Vorwort	3
Unser neues Presbyterium / Ev. in RS	4
Konfi-Wochenende	5
Mitlebewoche	6
Auszeit	8
Kinderbibeltage	10
Bücher- und CD-Tipps	12
Mitarbeiter-Dankefest	13
Jugendkreuzweg	14
KiKiMo	15
Gottesdienstplan.....	16
Sommerkirche	17
Wege, hundertmal gegangen	18
An(ge)dacht.....	19
Smiley-Club	20
Jugendtreff.....	21
Gruppen / Kreise / Termine.....	22
Kirchenmusik / Stadtfest 2024	23
Kinderseite.....	24
Kindermusical	25
17x Zukunft	26
Exodus 14,13 / Jubelkonfirmation	27
Geburtstage.....	28
Amtshandlungen.....	31
So können Sie uns erreichen	32

Redaktionsschluss Gemeindebrief September bis November 2024: 05. Juli 2024

Herausgeber:	Ev. Adolf-Clarenbach-Kirchengemeinde Remscheid-Reinshagen, Das Presbyterium
Ansprechpartner:	Ulrich Geiler, Tel. 975121 Reinshagener Str. 13, 42857 Remscheid
Redaktion Gemeindebrief:	gemeindebrief@clarenbach-kgm.de
DTP-Satz:	Dominik Glaus
Druckabwicklung:	Kochenrath + Partner, Remscheid, kochenrath.de
Auflage:	1.600 Exemplare

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die persönliche Meinung des Verfassers wieder.

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Das Jahr 2024 ist nun in vollem Gange und ich denke, man kann sagen, dass uns der Alltag wieder so zurück hat, wie es noch vor der Pandemie gewesen ist. Konkret können wir das in diesem Sommer an noch bevorstehenden Großveranstaltungen festmachen, wie zum Beispiel der Fußball-EM in Deutschland oder den Olympischen Spielen in Paris.

Vor allem Letztere hat einen langen geschichtlichen Hintergrund. Der Begriff „Olympiade“ bezeichnet, übertragen aus dem Altgriechischen, den vierjährigen Zeitraum zwischen zwei Olympischen Spielen. Diese fanden ursprünglich in Olympia statt, einem Ort im Landschaftsgebiet Elis auf der Halbinsel Peloponnes, der das Heiligtum von Zeus repräsentiert.

Die ersten Olympischen Spiele starteten ca. 700 v. Chr. im antiken Griechenland. Neben dem sportlichen Wettstreit waren dabei auch Kultur, Politik und Religion von großer Bedeutung. Im Jahr 426 n. Chr. wurden die Olympischen Spiele, dann im römischen Reich, aufgrund ihres heidnischen Charakters verboten. Dies sollte auch viele Jahrhunderte so bleiben, bis nach einigen Wiederbelebungsversuchen schließlich 1896 in Athen die Olympischen Spiele der Neuzeit ihren Anfang fanden. Zuvor waren die Sport- und Tempelanlagen in Olympia wiederentdeckt worden. Archäologische Ausgrabungen brachten diese dann zum Vorschein.

Auch in diesem Jahr werden sich wieder viele Menschen nach Paris begeben, um dort Teil dieses historischen Events zu werden. Sei es als Zuschauer*in oder als Sportler*in. Faszinierend finde

ich persönlich an solchen Wettkämpfen, dass sozioökonomische Hintergründe zu verschwinden scheinen. Alle Teilnehmenden werden zu einer einheitlichen Bewegung, deren Motto es ist, Teil eines großen Ganzen zu sein, bei dem jede*r für sich ein sportliches Ziel anstrebt.

Dann heißt es: „Auf die Plätze...“, egal ob an der Startlinie oder auf den Zuschauerrängen.

Ich wünsche uns, liebe Gemeinde, im Alltag auch ein olympisches Miteinander, bei dem jeder Mensch seinen Platz auf dieser Welt findet.

In Römer 2,11 können wir lesen: „[...] denn es gibt bei Gott kein Ansehen der Person.“, was soviel bedeutet wie, vor Gott sind wir alle gleich.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine schöne Sommerzeit, bei der wir uns auf den unterschiedlichsten Plätzen wiederfinden. Sei es als Zuschauer*in vor dem Fernseher, auf einer Parkbank bei sonnigem Wetter oder auch am Sonntagmorgen in der Kirche.

Ihre



Nadia Friedrich

Unser neues Presbyterium



von links nach rechts: Manuela Seidel, Uli Geiler, Sabine Wölfel, Leon Knoch, Mike Fahrentrapp, Renate Funke, Silke Schmitz, Helge Milz, Oliver Brüninghaus, Birgit Scholz-Krapp, Sabine Rossi

Aktuelles zur gemeinsamen Kulturarbeit der
Alt-Remscheider Kirchengemeinden finden Sie unter

www.evangelisch-in-remscheid.de

Hier können Sie sich auch für unseren
monatlichen Newsletter anmelden.



Das Konfi-Wochenende

Vom 15.03.24 bis zum 17.03.24 fand im Gemeindehaus das diesjährige Konfi-Wochenende statt, welches vom Thema „Abendmahl“ handelte. Im Vordergrund stand hierbei die Bedeutung, Herkunft sowie der Ablauf des Abendmahls, wie es Jesus damals mit seinen Jüngern feierte.

Einige Gruppenspiele lockerten am Freitagabend die Atmosphäre auf und erleichterten den Konfirmand*innen den Einstieg ins Thema. Nach inhaltlichen Impulsen am Samstagvormittag wurde schnell klar, dass das Abendmahl viel mehr ist, als nur etwas zu essen und zu trinken. Es formt Gemeinschaft und eint Menschen in ihrem christlichen Glauben, unabhängig ihrer diversen inneren und äußeren Facetten. Um dies symbolisch zu verdeutlichen, modellierten sich die Konfirmand*innen gegenseitig Gipsmasken, die das Gesicht abbildeten und dabei aus einer inneren und einer äußeren Seite bestanden, wobei beide Seiten von Person zu Person verschieden und jeweils völlig einzigartig waren.

Nach einer anschließenden Mittagspause mit gemeinsamem Mittagessen fuhren wir mit einem in drei Einzelgruppen stattfindenden Kreativworkshop fort. Eine der Gruppen verließ dafür das Gelände und begab sich in den nahegelegenen Wald, um kleine, heruntergefallene Stöcke zu sammeln, aus welchen im Anschluss daran für alle Konfirmand*innen sowie für das gesamte Team Holzkreuze hergestellt wurden. Ebenso wurden zwei besonders große Stöcke zum Bauen eines großen Kreuzes auserkoren.

Die zweite Gruppe bemalte im Gemeindehaus, auch für alle Teilnehmenden, jeweils eine Tasse mit bunten Porzellanstiften. Diese mühevoll und ganz persönlich gestalteten Unikate wurden im Anschluss daran im Backofen „spülmaschinentauglich“ gebacken.

Eine dritte Gruppe wurde beim Gestalten eines großen Altartuchs kreativ. Dabei fanden allerlei Symbole ihren Platz, die für die Konfirmand*innen einen Stellenwert im Glauben besitzen.

Nach einer weiteren Pause und einem kleinen Snack begannen wir mit der inhaltlichen Gestaltung des Gottesdienstes mit Abendmahl, welcher am darauffolgenden Sonntag, dem 17.03.24 gefeiert wurde. Hierbei gestalteten die Konfirmand*innen den Gottesdienst in Kleingruppen ganz persönlich und genau so, wie sie sich einen solchen vorstellten. Von der Begrüßung, über die Predigt und das Abendmahl, bis hin zum Segen wurde der Gottesdienst mit Inhalten und vielen eigenen Ideen gefüllt.

Am Sonntag um 11.00 Uhr fand er dann in der Kirche statt. Von den jungen Menschen durchgeführt, wurde dies eine sehr schöne Veranstaltung für alle, die sich in der Kirche einfanden, um Gottesdienst mit Abendmahl zu feiern und Gemeinschaft zu erleben. Mir als Teamer hat es großen Spaß gemacht, an diesem Wochenende gemeinsam mit den anderen Teamer*innen mitzuarbeiten!

Lukas Sieger

Mitlebewoche



Unser Gemeindehaus wurde für eine Woche, von Montag, dem 22. bis Freitag, dem 26. Januar, zu einem Ort des gemeinschaftlichen Zusammenwohnens. Wir waren zwölf Jugendliche und Erwachsene und verbrachten die Mitlebewoche Seite an Seite und tauchten gemeinsam in den Alltag des WG-Lebens ein.

Wir erfuhren hautnah, wie es ist, sich die Räume zu teilen, gemeinsam zu kochen und den Alltag zu bewältigen. Das Miteinander stand im Vordergrund, und so wurden die Mahlzeiten zu einem geselligen Ereignis, bei dem wir nicht nur unseren Hunger stillten, sondern auch Geschichten und Erfahrungen austauschten.

Mitlebewoche 2024 - Zeiten wann muss ich weg?					
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
	Maria 5:45	Anna 6:45			
	Sabine 6:45 - 8:00	Sabine 6:45 - 8:00			
	Dani 8:30	Dani 8:30			
	Luis 8:45	Luis 8:45			
	Leo 9:00	Leo 9:00			
	Mya 9:30	Mya 9:30			
	Julia 9:45	Julia 9:45			
	Domin 9:45	Domin 9:45			
	Tobias 9:45	Tobias 9:45			
	Ma 9:45	Ma 9:45			

wann komm ich zurück?					
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
	Maria 15:45				
	Sabine 16:00				

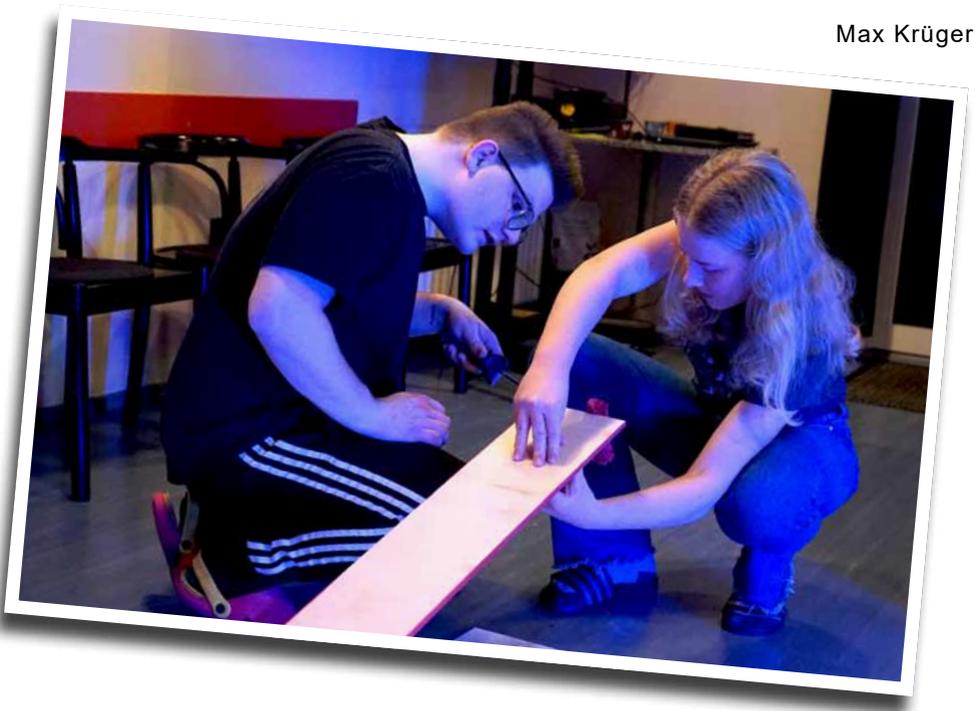
Die Abende waren geprägt von fröhlichem Lachen und intensiven Gesprächen. Gemeinsame Spiele wie „Werwolf“ und „Die Siedler von Catan“ sorgten nicht nur für spannende Unterhaltung, sondern förderten auch den Teamgeist und den Zusammenhalt. Das Gemeinschaftsgefühl wurde gestärkt, während alle gemeinsam versuchten, Strategien zu entwickeln, als „Werwölfe“ ihre Täuschungskünste unter Beweis und Freundschaften auf die Probe zu stellen.

Während des intensiven Miteinanders hatten wir alle die Freiheit, unseren eigenen täglichen Pflichten nachzugehen. Jugendliche gingen in die Schule, die Erwachsenen gingen zur Arbeit oder zur Uni.

Ein besonderes Highlight dieser Woche war die gemeinsame Neugestaltung unseres Cafés. Gemeinsam fuhren wir in ein Möbelhaus, um neue Sessel, Barhocker, Lampen und Tische auszuwählen. Die Auswahl wurde demokratisch getroffen, und es entstand eine gemütliche Atmosphäre, die zum Zusammenkommen und Austausch einlädt. Ein besonderes Geschenk war die großzügige Spende eines sehr schönen Sofas, das unseren Raum nun noch einladender macht. Diese Erfahrung gibt uns nicht nur einen Einblick in das WG-Leben, sondern erinnert uns auch daran, wie wichtig es ist, Zeit miteinander zu verbringen, Gemeinschaft zu pflegen und einander zu unterstützen.

Es war eine sehr schöne Zeit, die allen sehr viel Spaß gemacht hat und an die wir noch lange zurückblicken werden.

Max Krüger



Willkommen in unserem Wohnzimmer!



Mit diesen Worten startete Andreas Picard am 03. März um 11.00 Uhr den Auszeit Gottesdienst. Und in genau so eines hatte sich der Gemeindesaal verwandelt. Durch die im Raum verteilten Sofas und Sessel glich der Gemeindesaal einem großen Wohnzimmer und lud dazu ein, es sich gemütlich zu machen.

Das Thema des Auszeit-Gottesdienstes war an diesem Sonntag: Hoffnung? - Ja bitte!

„Was ist denn eigentlich kaputt gegangen auf dieser doch so schönen Welt?“, fragte Andreas sich gleich bei der Begrüßung. Krieg! Klimakrise! Unser Alltag wird zunehmend von schlechten Nachrichten begleitet. Aber wir wollen sie nicht ignorieren, sondern schauen, wie wir sie nutzen können, um uns einzubringen und zu beeinflussen, war sein Vorschlag, damit umzugehen. In dem wunderbaren Anspiel wurde das aktuelle Auszeit-Thema dann veran-

schaulich. Anke (Mennenöh) und Andreas (Picard) hatten sich auf einen gemeinsamen Fernsehabend gefreut. Während der Auszeit-Nachrichten mit Nachrichtensprecherin Silke (Schmitz), die sich mit Klimakrise, Krieg und zunehmendem Rechtsdruck beschäftigen, geht der Fernseher kaputt. Doch man weiß sich zu helfen. Werner (Sonnborn), ein Nachbar und Radio-Fernsehtechniker, wird um Hilfe gebeten. Dieser kann den Fernseher schnell reparieren und der zweite Teil der Sendung beinhaltet gute Nachrichten und Lösungsansätze, unsere Probleme anzugehen. Anke, Andreas und Werner nennen in einer an-



schließenden Unterhaltung Ideen und Ansätze, sich ganz konkret und regional einzubringen, beispielsweise beim Müllsammeln oder bei einer Demonstration für Demokratie in Remscheid.

Die Predigt hielt Pfarrer und Seelsorger Uwe Leicht aus der Stiftung Tannenhof. Zuerst berichtete er vom Pantheon in Rom, einem tempelähnlichen Gebäude, welches in der Mitte ein Oculus (Auge) hat, durch das Sonnenstrahlen in das Gebäude strahlen können. Wohin blicken wir? Worauf richten wir unser Auge? Diese Worte begleiteten die Predigt immer wieder. Ist es gesund für unsere Seele, wenn schlechte Nachrichten immer wieder in unsere Gedanken eindringen? Manchmal möchte man diese lieber ignorieren. Pfarrer Uwe Leicht erzählte in diesem Zusammenhang von seiner Arbeit mit jungen Menschen, die Lebensstartprobleme haben, die nicht wissen, wer sie in dieser vielschichtigen und vielfältigen Welt sind. Und aus Erfahrung weiß er, dass es manchmal tatsächlich notwendig und wichtig für die Seele ist, Dinge ruhen zu lassen. Er berichtet von einem Lösungsansatz aus der Psychiatrie. Dort wird empfohlen, ein sogenanntes Sonnentagebuch zu führen, in das man täg-

lich die guten Dinge einträgt, die einem widerfahren sind, um sich vor zu Augen führen, dass nicht alles nur schlecht ist, sondern dass es auch an traurigen Tagen Gutes gibt.

Es gibt etwas außerhalb meiner Sorgen! Es ist wichtig, dass wir uns das immer wieder klar machen. Diese Aussage habe ich für mich aus der eindrucksvollen Predigt mitgenommen.

Musikalisch begleitet wurde der Auszeit-Gottesdienst von den Westside Preachers mit stimmungsvollen Liedern. Im Anschluss an den Gottesdienst konnte man sich bei Kaffee, Tee und Keksen über das Gehörte austauschen. Mir hat dieser besondere Gottesdienst sehr gut gefallen und ich freue mich bereits auf den nächsten Auszeit-Gottesdienst am 16. Juni 2024.

Melanie Möller



Scannen Sie hier, um zur **Videoaufzeichnung** zu gelangen.

*... der etwas
andere Gottesdienst*
Auszeit

Herzliche Einladung zum Auszeit-Gottesdienst am 16. Juni 2024 mit dem Thema "Brücken bauen". Diesmal predigt Prädikantin Sabine Rossi.

Wieder um 11.00 Uhr im Gemeindesaal!

Ihr Auszeit-Team

Kinderbibeltage

Das waren die Kinderbibeltage vom 25. bis zum 28. März 2024

In diesem Jahr ging es um das „Wunder Ostern“ in Zusammenhang mit dem „Wunder der Schöpfung“ und den wunderbaren Kindern, die an den Bibeltagen teilgenommen haben. 25 quirlige Kinder im Alter von 5 bis 11 Jahren belebten unser Gemeindehaus an vier Nachmittagen in der ersten Osterferienwoche. Zusammen mit sechs jungen erwachsenen Teamer*innen, Diana, Finja, Hanne, Leon, Lukas und Myca, haben Annika Wölfel und ich ein buntes Programm für die Kinder vorbereitet.

Neben Spielen, Singen und Basteln ging es auch raus in die Natur, um dem Frühling auf die Schliche zu kommen.

Der erste Tag befasste sich mit der Frage: Was sind die Wunder der Schöpfung? Es ging also in den Wald, um die Natur, die Pflanzen und Tiere im Frühling zu bestaunen, das Aufblühen der Knospen zu sehen und das Gezwitscher der Vögel bewusst zu hören. Bei dem kleinen Waldspaziergang wurde schließlich eine große Menge Bärlauch gepflückt, die später zu Leckereien verarbeitet wurde. Auf der Wiese vor der Kirche wurden zudem Zwiebelpflanzen gepflanzt, damit wir uns an den Blüten direkt vor der Tür erfreuen konnten. Nach all den Aktivitäten war der Hunger natürlich groß und alle haben zusammen einen Snack gegessen. Frisches Obst, Schokolade und Kuchen, Joghurt und einige Köstlichkeiten mehr standen bereit.

Am zweiten Tag ging es um die Frage: Was hat es mit dem Wunder Mensch und Leben auf sich? Die Kinder erzählten von der Geburt und den Hei-

lungskräften im Körper, aber auch von Bibelgeschichten, in denen Jesus Wunder der Heilung vollbringt. Wir wollten dem nachspüren, wie es sich anfühlt, wenn die Hände mit wohlduftendem Öl gesalbt werden und den Satz dabei zu hören, dass jedes Kind ein wunderbarer Mensch ist. Es ging aber auch um Vertrauen. Mit verbundenen Augen probierten ganz Mutige unterschiedliche Geschmäcker aus, die von Erdbeermarmelade bis hin zum Senf reichten. Danach konnten noch einige Dinge „blind“ ertastet werden. Das hat allen sehr viel Spaß gemacht. Als Snack gab es nach dem ausgiebigen Spielen im Garten, Bärlauchdip und Bärlauchquark aus dem am Vortag gepflückten, frischen Bärlauch zu frischem Baguette.

Der dritte Tag stand ganz im Zeichen des „Wunder Ostern“. Es ging um Tod und Auferstehung und um neues Leben nach dem Tod. So spazierten wir mit den Kindern zum Westfriedhof. Dort konnten wir bestaunen, wie schön die Gräber mit Blumen und Symbolen der Hoffnung geschmückt sind, mit Bildern, kleinen Windrädern und Figuren. Obwohl der Friedhof ein trauriger Ort ist, haben wir so viel neues Leben entdecken können. Gebastelt haben wir dann bunte Schmetterlinge, die beim Osterspaziergang an Ostermontag im Stadtpark fliegen gelassen werden sollten, und es wurden farbenfrohe Blumenbilder gemalt. Und natürlich war der Hunger nach all den Aktivitäten groß und wir haben zusammen gesnackt.

Und schon war der letzte Tag da, der ganz im Zeichen eines gemeinsamen Agapemahls mit den Eltern und Ge-



schwistern stand. Das Agapemahl ist im Ursprung ein „Liebesmahl“ oder auch „Freundschaftsmahl“, bei dem die reichen und wohlhabenden Menschen mit armen und hungernden Menschen das teilten, was sie zu essen hatten, sodass alle satt wurden. Zudem ist es eine andere und weit gefasste Form des Abendmahls. Nach ausgiebigem Spielen und Basteln halfen die Kinder die Tische schön zu decken, die leckeren kleinen Speisen vorzubereiten und schließlich die Eltern in Empfang zu nehmen. Fast 70 Personen füllten die gedeckte Tafel im Gemeindehaus und durch Teilen war auch für jeden etwas zu essen da. Natürlich waren die Kinder stolz auf den gesammelten Bärlauch, der auch den Erwachsenen schmeckte. Die vier Tage vergingen wie im Fluge. Die Kinder haben viel erlebt, gelacht und neue Freundschaften geschlossen. Einige haben sich schon jetzt für das

Kinderferienprogramm in der letzten Woche der Sommerferien angemeldet. Leider fiel dann aber der Osterspaziergang, der für Ostermontag im Stadtpark mit einem abschließendem Picknick geplant war, sprichwörtlich ins Wasser. Na ja, wie sagt man so schön: Der April, der April, der macht, was er will, vor allem beim Wetter.

Die Arbeit mit den Kindern und für die Kinder ist nach wie vor ein sehr wichtiger Bestandteil unserer Gemeinde und es ist so schön zu sehen, dass diese Angebote auch gerne angenommen werden. Wir sehen uns hoffentlich im Smiley-Club, im KiKiMo und dem Sommerferienprogramm wieder.

Sabine Rossi

mit dem wirklich coolen
Team der Kinderkirchenarbeit

Bücher und CDs



GartenGlück – Begegnungen mit Gott im Garten

Hanni Plato

In diesem Buch nimmt dich Hanni Plato in 52 Andachten mit durch das Gartenjahr. Die schönen Illustrationen und zahlreichen Fotos machen Lust, Neues auszuprobieren. Darüber hinaus gibt es neben Pflanzenporträts viele praktische Tipps für die Gestaltung deines Gartens, leckere Rezepte und einfache DIY-Ideen.

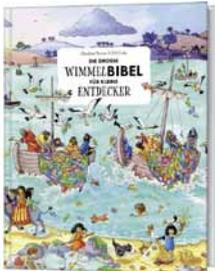
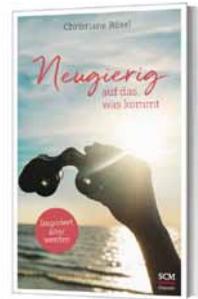
Gerth Medien – 25€

Neugierig auf das, was kommt – Inspiriert älter werden

Christiane Rösel

Der Start in das „letzte Drittel“ unseres Lebens bringt viele grundlegende Veränderungen mit sich. Christiane Rösel erzählt offen und ehrlich ihre ganz persönliche Lebens- und Lerngeschichte. Lassen Sie sich inspirieren und finden Sie ihren eigenen Weg. Es ist eine Reise, die sich lohnt.

SCM Hänssler – 18€



Die große Wimmelbibel für kleine Entdecker

Charlotte Thoroë, Gill Guile

Diese Kinderbibel bietet eine großartige Entdeckungsreise. Denn neben den 39 Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament enthält sie 24 großformatige, detailreiche Wimmelbilder, die zum Suchen und Entdecken einladen. Ab 4 Jahren

Gerth Medien – 20€

CD Feiert Jesus! Kids – Bibelhelden

366 ermutigende Andachten

Eingängige Melodien und Texte laden ein, bekannte biblische Geschichten und Wahrheiten über Gott mitzusingen und zu verinnerlichen, wie groß und mächtig Gott ist, und dass Gott nicht nur damals, sondern auch heute nah ist und hilft.

SCM Hänssler – CD: 12,95€, Download: 9,99€



Mitarbeiter-Dankefest

Nachdem Dietmar Weber zusammen mit Jan Christoph Heinsch bereits zum Kulturabend im November des letzten Jahres als Duo „Weber und Heinsch“ unseren Gemeindesaal mit rockigen Klängen erfüllt hatte, beehrte er uns diesmal als Solo-Künstler mit einem etwas sanfteren Repertoire zum Dankefest der haupt-, neben- und ehrenamtlich Mitarbeitenden.

Mit seiner an Mark Knopfler erinnernden Gesangsstimme und seinem durchaus virtuosen Gitarrenspiel interpretierte er Stücke aus den vergangenen Dekaden. Manches war zum Schunkeln, manches zum Mitsingen und gen Ende trauten sich sogar immer und immer mehr auf die improvisierte Tanzfläche vor der Bühne und schwofen im Takt mit.

Die Stimmung war spürbar anders als in vergangenen Jahren unseres Dankefests. Es ist immer ein gelungener Abend, aber diesmal fühlte es sich besonders intim an. Nach einem sehr guten Abendessen und ein paar Gläsern Wein löste sich nach dem Auftritt bald das Tischgefüge und viele nutzten die Gelegenheit, mit den anderen „Resorts“ unserer Gemeinde ins Gespräch zu kommen. Solche Abende machen immer wieder deutlich, wie viele Menschen sich in unserer Mitte engagieren, sich mit Herz und Seele und all ihren Fähigkeiten und Persönlichkeiten einbringen, damit Gemeinde überhaupt funktionieren kann.

Da sind Mitarbeitende in der Kinderkirchenarbeit und der Jugendarbeit, da sind solche, die den Gemeindebrief verteilen und jene, die die Konfizeit und die Sterntaler begleiten, das Senioren-



café-Team, die Offene Tür und das Kirchenkaffee-Team, der Chorkreis und die Westside-Preachers, das Auszeit-Team und alle, die sich in Presbyterium, Verwaltung und Ausschüssen einbringen. Dann sind da Bürokräft, Reinigungskraft und Hausmeister, Seelsorgende und Verkündende, Küster und Kirchenmusikerinnen und noch viele weitere, die ohne besonderen Titel einfach immer zur Stelle sind.

Ich danke dem Presbyterium, welches diese Arbeit sieht und wertschätzt und Jahr für Jahr Abende wie diesen organisiert.

Dominik Glaus

Ökumenischer Jugendkreuzweg



Am Donnerstag vor der Karwoche war es wieder an der Zeit, das Kreuz durch die Innenstadt zu tragen. Der ökumenische Jugendkreuzweg fand unter Beteiligung der katholischen Gemeinde St. Suitbertus, der Kirchengemeinde Stadtkirche-Hasten, der Auferstehungsgemeinde und der Clarenbach-Gemeinde statt. Was gleich auffiel: unsere Jugend war am stärksten vertreten! Mit unseren vorbereiteten Texten und Aktionen gingen wir die Stationen des Kreuzweges ab, beginnend in der großen und kühlen katholischen Kirche, wo wir die Ge-

schichte um Jesu Ankunft in Jerusalem zum Pessachfest und die Ereignisse im Garten Gethsemane bis hin zum Verrat mit Figuren nachspielten. Freiwillige durften sich die Hände mit Kordeln fesseln, um dann zur Stadtkirche aufzubrechen. Mit dem Kreuz geschultert erreichten wir die zweite Station, wo wir unsere Hände in Unschuld wuschen. Dies brachte uns jedoch ganz spürbar noch keine Erlösung. Erst am Brunnen des Marktplatzes verloren wir unsere Fesseln zu den Klängen von Queen's „I want to break free“.





Am Allee-Center konnten wir dann auch unseren Geist entfesseln, indem wir Belastendes auf Zettel schreiben und in eine Urne werfen durften. Mit der einsetzenden Dämmerung erreichten wir den Hof des GBG. Hier konnten wir diverse Gefühle an unser Holzkreuz nageln. Zuletzt erreichten wir die Luther-

kirche, wo unser Kreuz mit Blumen und Ranken geschmückt wurde und seine Ruhestätte fand. Danach gab es noch gute Gespräche und ein paar Stärkungen. Der Jugendkreuzweg ist immer wieder ein ganz besonderes Erlebnis!

Dominik Glaus



**KIRCHE MIT
KINDERN**

KiKiMo

Kinder-Kirchen-Morgen

Einmal im Monat
samstags von 10.00 bis 13.00 Uhr
im Gemeindehaus
Reinshagener Str. 11



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Du bist herzlich eingeladen, mit uns und deinen Freundinnen und Freunden den Kinder-Kirchen-Morgen zu feiern! Wir singen, spielen, basteln und hören eine spannende Geschichte aus der Bibel.

Die Termine findest du im Gottesdienstplan.

Komm und sei dabei! Wir freuen uns schon auf dich :-)

Annika Wölfel und das ganze KiKiMo-Team

Wir feiern Gottesdienst

02.06.	11.00 h	Gottesdienst mit Abendmahl	U. Geiler	Kirche
	14.30 h	Gottesdienst der Gehörlosengemeinde	J. Groß	Kirche
09.06.	11.00 h	Gottesdienst	M. Möhle-Lässig	Kirche
11.06.	20.00 h	Feierabendmahl	S. Rossi	Kirche
16.06.	11.00 h	Auszeit – der etwas andere Gottesdienst mit anschl. Kirchenkaffee ☕	Auszeit-Team	Gemeindehaus
22.06.	10.00 – 13.00 h	KiKiMo (KinderKirchenMorgen)	A. Wölfel & Team	Gemeindehaus
23.06.	11.00 h	Gottesdienst	U. Geiler	Kirche
30.06.	11.00 h	Gottesdienst mit anschl. Kirchenkaffee ☕	U. Geiler	Kirche
07.07.	11.00 h	Gottesdienst mit Abendmahl	S. Rossi	Kirche
	14.30 h	Gottesdienst der Gehörlosengemeinde	J. Groß	Kirche
14.07.	11.00 h	Sommerkirche	A. Cersovsky & G. Wolske & M. Kruse	Christuskirche
21.07.	11.00 h	Sommerkirche mit anschl. Kirchenkaffee ☕	U. Geiler & J. Eichner	Kirche
28.07.	11.00 h	Sommerkirche	U. Buchkremer & M. Rogalla	Stadtkirche
04.08.	11.00 h	Sommerkirche	A. Mersmann & A. Simon	Gemeindezen- trum Esche
	14.30 h	Gottesdienst der Gehörlosengemeinde	J. Groß	Kirche
11.08.	11.00 h	Sommerkirche	S. Landau & S. Spenner-Feis- tauer	Pauluskirche
18.08.	11.00 h	Sommerkirche – Tauffest	C. Behr & S. Landau	Müngstener Brückenpark
25.08.	11.00 h	Gottesdienst mit anschl. Kirchenkaffee ☕	S. Karrer	Kirche

Hin und weg

REMSCHIEDER SOMMERKIRCHE



IMMER UM 11:00 UHR

14. Juli 2024 Christuskirche

21. Juli 2024 Adolf-Clarenbach Kirche

28. Juli 2024 Stadtkirche

4. Aug. 2024 Gemeinde- u.
Stadtteilzentrum Esche

11. Aug. 2024 Pauluskirche

18. Aug. 2024 Müngstener Brückenpark
(Nähe Minigolfplatz)
Taufest*

EVANGELISCH
in REMSCHEID



* Möchten Sie Ihr Kind oder sich selbst beim
Taufest taufen lassen? Weitere Infos hier:

*Wege, hundertmal gegangen.
Häuser, immer schon da.
Wald und Feld, so bekannt
wie deine Westentasche.*

*Ich wünsche dir Freude
am zweiten, dritten und vierten Blick,
der dir die Schönheit dessen zeigt,
was du zu kennen glaubtest.*

*Es könnte ja sein,
dass gerade das Altvertraute
dich neu überrascht,
wenn du es anders zu sehen lernst.*

TINA WILLMS

Foto: Yvonne Mey

An(ge)dacht

Als Mike Fahrentrapp mir zeigte, was er dieses Mal als Titelbild für unseren Gemeindebrief gemalt hatte, musste ich spontan an einen Spruch denken, der Ihnen wahrscheinlich auch geläufig ist: „Gestern standen wir kurz vor dem Abgrund. Heute sind wir einen Schritt weiter.“

Ja, es sieht in der Tat so aus, dass wir unaufhaltsam auf den Abgrund zulaufen - und sofort fielen mir Gegebenheiten und Katastrophen ein, an denen deutlich wird, dass wir an vielen Punkten tatsächlich schon „abgestürzt“ sind und die Mahner wohl Recht haben, wenn Sie sagen, dass wir bereits „5 nach Zwölf“ haben und nicht mehr „5 vor“. Bleibt angesichts dieser Lage nur noch vor Entsetzen zu erstarren und am besten gar nichts mehr zu tun?

Nun kann man dieses Bild aber auch so sehen, dass es uns in eine ganz andere Richtung weist. Wer oder was hindert uns denn daran, anders zu denken? Nur weil die „Startziffern“ die vermeintliche Richtung angeben, bedeutet das ja nicht, dass es auch zwangsläufig dorthin gehen muss, oder?

Jesus hat einmal gesagt: „Tut Buße und glaubt an das Evangelium“ (Markus 1,15). Das Wort, das dort im Griechischen für „Buße“ steht, bedeutet wörtlich übersetzt „Sinneswandel“ oder „Richtungswechsel“. Das heißt für mich, nicht einfach tun, was alle tun (oder eben auch nicht), sondern den Mut haben, erst einmal inne zu halten und mich neu zu orientieren.

Aber woran? Am besten wohl an dem, was der Wahrheit entspricht. Doch da tut sich sofort das nächste Problem auf. Was ist denn wahr? Das, was ich selbst für wahr halte? Aber das muss ja nicht

tatsächlich auch so sein. Dann das, was die Wissenschaft als „wahr“ ansieht? Auch hier merken wir, dass das kaum ein Kriterium sein kann, denn Wissenschaftler kommen oft zu völlig gegensätzlichen Aussagen, was der Welt und uns Menschen schadet und was nicht. Also doch auf das setzen, was die meisten für wahr halten? Wohl kaum, denn über das, was wahr ist und was nicht, lässt sich nicht abstimmen.

Jesus sagt: „Glaubt an das Evangelium“. Das heißt: Glaub an die gute Nachricht, dass uns in Jesus selbst Gottes Liebe in Person begegnet – eine Liebe, die so groß ist, dass sie sogar vom Hass und vom Tod nicht in die Knie gezwungen werden kann. Lasst euch darauf ein und verlasst euch darauf, dass Gott da ist und dass er das Leben will und nicht den Abgrund, nicht Untergang und Zerstörung.

Das macht mir Mut, gegen Angst und Hoffnungslosigkeit anzugehen. Es bringt mich immer wieder dazu, mich gegen das zu stellen, was dem Leben entgegensteht und widerspricht. Ja, sicher, was ich dabei über die Wahrheit und den „richtigen Weg“ erkennen kann und weiß, ist begrenzt und meine Möglichkeiten, die Welt zu verändern, sind es auch. Und dennoch darf ich darauf vertrauen, dass diese Welt und unser Leben von Gott gehalten sind. Daran will ich mich orientieren und aus dieser „Grundüberzeugung“ heraus will ich mich immer wieder von Gott begeistern und bewegen lassen. In diesem Sinn: „Auf die Plätze...“

Ihr/euer



Uli Geiler

SMILEY CLUB

Der Smiley-Club

Hier treffen sich immer **freitags von 16.00 bis 17.30 Uhr** (außer in den Ferien) Kinder im Alter von 5-12 Jahren zum Singen, Spielen und Basteln im Gemeindehaus, Reinshagener Straße 11.

Wir machen auch schon mal eine Schatzsuche oder sind als Detektive einem Geheimnis auf der Spur, erfinden neue Spiele, experimentieren in der Küche...

Das jeweils aktuelle Programm steht auf unserer Gemeinde-Website www.clarenbach-kgm.de/termine oder gibt's bei Annika Wölfel.

Wir freuen uns auf dich!

Annika Wölfel und das Smiley-Team

Termine:

07.06.24 Minigolf

14.06.24 Ausflug zum Schulhof

21.06.24 Quiz

28.06.24 Bring dein Lieblingsspiel

05.07.24 Wir spielen Verstecken

-Sommerferien-

23.08.24 Erster nach den Ferien

30.08.24



JUGENDTREFF

ACHTUNG! Euer Ding: Jugendtreff

Alle zwei Wochen treffen wir uns **freitags ab 19.00 Uhr** zum Jugendtreff im Gemeindehaus, Reinshagener Straße 11, und bringen Leben in die Bude.

Komm doch vorbei, denn ohne dich läuft nichts!

Bis wann? Bis ca. 22.00 Uhr

Was? Chillen, Quatschen, Billard, Kicker, Darts...

Und? Knabbern, Trinken, Lachen, fröhlich sein...

Was noch? Darfst du mitentscheiden...

Wie? Deine Ideen sind gefragt...

Echt? Ja, echt!

Termine:

Juni	Juli	August
07.06.24	05.07.24	23.08.24
21.06.24	Sommerferien	



Clarenbach-Treff

**Gemeindehaus Reinshagener Str. 11
für Menschen ab 65**

Zu allen Angeboten des Clarenbach-Treffs bitten wir ausschließlich um telefonische oder persönliche Anmeldung während der Öffnungszeiten in unserem Gemeindebüro (Tel. 97510) Anmeldeschluss ist immer eine Woche vor dem Veranstaltungstermin.

Hier die nächsten Termine:

Sa., 08.06., 9.30 – 11.30 Uhr
Frühstücksbuffet
Kostenbeitrag: 7,00 € p.P.

Sa., 03.08., 9.30 – 11.30 Uhr
Frühstücksbuffet
Kostenbeitrag: 7,00 € p.P.

Gehörlosengemeinde

Ansprechpartner:
Pfr. Josef Groß, Tel. 0211 95757795
SMS: 0177 6032075
E-Mail: josef.gross@evdus.de

Besuchsdienst

Wenn Sie besucht werden möchten, wenden Sie sich bitte an:

Frau Monika Möhle-Lässig, Tel. 5913224

Die Sterntaler

**Gemeindehaus Reinshagener Str. 11
samstags**

„Die Sterntaler“ – Erwachsene jeden Alters, auch Menschen mit Handicap, treffen sich zu vielfältigen Aktivitäten, die gemeinsam durchgeführt werden.

Termine und das aktuelle Programm können bei Heidi Bell erfragt werden.

Ansprechpartnerin:

Frau Heidemarie Bell, Tel. 385835

E-Mail: h.bell@clarenbach-kgm.de

Offene Tür für Frauen

**Gemeindehaus Reinshagener Str. 11
donnerstags, 9.00 – 11.00 Uhr**

Juni

- 06.06. Sagen und Legenden aus dem Bergischen Land
- 13.06. Ein Morgen mit Pfr. Geiler
- 20.06. Kindermund
- 27.06. Heilen durch Kräuter

Juli

- 04.07. Frühstück

11.07.2024 – 20.08.2024 Sommerferien

August

- 22.08. Frühstück
- 23.05. Raten und fröhlich sein

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartnerin:

Frau Renate Funke & Team, Tel.: 71861

Kirchenmusik

Gemeindehaus Reinshagener Str. 11

Gemeindehaus Reinshagener Str. 11

Offener Chorkreis

montags, 19.15 – ca. 20.45 Uhr

Leitung:

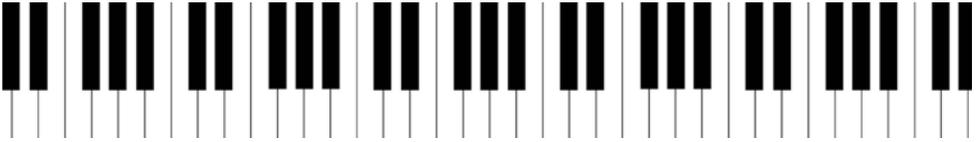
Frau Christiane Beilborn, Tel. 51811

Westside Preachers

montags, 20.00 – 22.00 Uhr

Ansprechpartner:

Herr Volker Maier, Tel. 01520 1473759



Stadtteilstfest am 14. September 2024



Zum dritten Mal wollen wir gemeinsam mit vielen Reinshagener Vereinen, der Morsbacher Feuerwehr und ausgewählten Musikgruppen ein Stadtteilstfest auf der Gemeindewiese feiern.

Diesmal fällt der Termin in den September, und zwar auf den hoffentlich sonnengeküssten Samstagnachmittag des **14. September 2024 ab 15.00 Uhr**.

Wir freuen uns jetzt schon darauf!

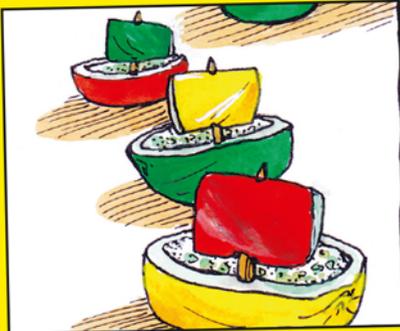


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Benjamins bunte Boote

Halbiere drei frische, rote, gelbe und grüne Paprikas und entferne die Kerne. Verrühre Kräuterfrischkäse und Quark mit etwas Milch, Salz und Pfeffer und fülle die Paprikahälften damit. Stecke viereckige Paprikastücke als Segel mit einem Zahnstocher in die Boote.



Bibelrätsel: Josephs Brüder sind verärgert über den neuen Mantel. Wer hat ihn Joseph geschenkt?



Selbst gemachte Farben

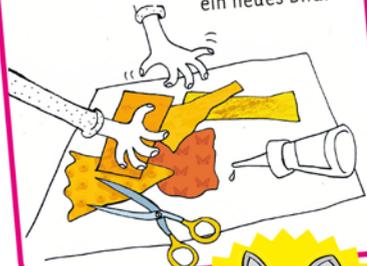
Du kannst auch selbst Farben herstellen: Rote Bete oder Kirschsafte färben rot. Walnusschalen färben braun. Aus Heidelbeeren oder Holunderbeeren lässt sich blaue Farbe herstellen.

Was ist grün und rennt weg?
Ein Fluchsalat!

Was ist braun, klebrig und läuft in der Wüste umher?
Ein Karamel.

Gelbes Schnipselbild

Reiße oder schneide gelbe Schnipsel aus Zeitschriften und klebe daraus ein neues Bild.





Kindermusical 2024: „Lotte sucht den Weihnachtsklang“ – jetzt vormerken!

Musik, Spiel, Spaß, Gemeinschaft, Theater, Tanz und die kreative Arbeit am Bühnenbild - dies und vieles mehr hält unser kommendes Kindermusicalprojekt „Lotte sucht den Weihnachtsklang“ bereit. Alle Kinder im Grund- und Vorschulalter sind herzlich eingeladen mit uns zu proben und sich gemeinsam auf die Suche nach dem „Weihnachtsklang“ zu begeben. Denn wie klingt eigentlich Weihnachten?

Neben wöchentlichen Proben wird es eine kurze Ferienpause gefolgt von einem Probenstag am Ende der Herbstferien geben.

Probenphase:

donnerstags von 16.30 bis 18.00 Uhr:

- 19. September
- 26. September
- 10. Oktober
- 31. Oktober
- 07. November
- 14. November
- 21. November
- 28. November

Probenstag von 10.00 bis 16.00 Uhr:

- Samstag, 26. Oktober

im Gemeindehaus, Reinshagener Str. 11

Auftritte:

- Sa. 30. November 2024, um 16.00 Uhr im Saal unseres Gemeindehauses
- So. 01. Dezember 2024, um 11.00 Uhr in der Lutherkirche Remscheid

Kosten: 15,- €; Geschwisterkind 10,- €

Verpflegung am Probenstag & Kindermusical-Shirt inklusive.

Die Anmeldung erfolgt online und wird in Kürze freigeschaltet.



Alle Infos finden sich dann unter:

www.evangelisch-in-remscheid.de

Wir freuen uns auf einen bunten Kindermusicalstart im September!

Es grüßen herzlich,

Kantorin Henrieke Kuhn (Leitung),
Sabine Rossi, Andrea Fabris &
das gesamte Kindermusical-Team!

17 x Zukunft



Das folgende Programm erwartet Sie:

12.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung in der Welle, Wallstraße 54, durch Herrn Dr. Peter Schniering (Future Cleantec Architects) und Herrn Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz

13.00 Uhr Vortrag in der Welle, Wallstraße 54, zu nachhaltigem Banking von Frau Jenny Brockerhoff

14.00 Uhr Vortrag in der Stadtteilbibliothek, Berliner Straße 9, zu Zero Waste von Frau Olga Witt

15.00 Uhr Poetry Slam – Runde 1 im Rotationstheater, Kölner Straße 1

16.00 Uhr Poetry Slam – Runde 2 im Rotationstheater

Am Samstag, den 08.06.2024 findet in der Zeit von 12.00 - 17.00 Uhr in der Lennep-Altstadt das Fest „17 x Zukunft“ statt.

Es wird sich dabei alles um die sieben-zehn Ziele der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung drehen.

Veranstalter ist die Stadt Remscheid. Kontakt: Stadt Remscheid, Bildungsbüro, Frau Annegret Calaminus, Tel.: 02191 16 36 67





Jubelkonfirmation

Am Sonntag, den 6. Oktober 2024 möchten wir in unserer Gemeinde die „Jubel-Konfirmation“ feiern. Dazu sind alle ganz herzlich eingeladen, die vor 50, 60, 65, 70 oder mehr Jahren in unserer oder einer anderen evangelischen Gemeinde konfirmiert wurden!

Wir beginnen den Festtag um 11.00 Uhr mit einem Abendmahlsgottesdienst, im Anschluss daran laden wir herzlich zum Kirchenkaffee, gemeinsamen Mittagessen und Kaffeetrinken ein.

Um diesen Tag besser planen zu können, bitten wir um Ihre Anmeldung in unserem Gemeindebüro bei Frau Schöller (Tel.: 02191 97 51 0, E-Mail: gemeinde@clarenbach-kgm.de).
Achtung: Anmeldeschluss ist der 31. August!

Bitte geben Sie diese Informationen auch an diejenigen weiter, die nicht mehr in unserer Gemeinde wohnen, zu denen Sie aber noch Kontakt haben! Wir freuen uns auf einen schönen Tag mit Ihnen!

Uli Geiler





Gemeindebüro:

Reinshagener Straße 11
42857 Remscheid

Montag 9.00–11.00 Uhr
Mittwoch, Freitag 9.00–12.00 Uhr
Donnerstag 16.00–18.00 Uhr

Angela Schöller.....9751-0 gemeinde@clarenbach-kgm.de

Pfarramtliche Versorgung im Gemeinsamen Pastoralen Amt:

Pfarrer Ulrich Geiler9751-21 u.geiler@clarenbach-kgm.de

Prädikantin Sabine Rossi9751-16..... jugend@clarenbach-kgm.de

Jugendbüro:

Jugendleiterin Sabine Rossi..... 0177 1883119 jugend@clarenbach-kgm.de

Leiterin Kinderkirche Annika Wölfel..... 9751-12..... a.woelfel@clarenbach-kgm.de

Freizeitleiter Dominik Glaus..... 9751-12..... d.glaus@clarenbach-kgm.de

Hausmeister:

Mike Fahrentropp0170 8788717 m.fahrentropp@clarenbach-kgm.de

Kindergarten:

Leiterin Belinda Huyghebaert5891841..... kiga.reinshagen@aekg.de

Presbyterium unserer Gemeinde:

Oliver Brüninghaus 75678 o.brueninghaus@clarenbach-kgm.de

Mike Fahrentropp0170 8788717..... m.fahrentropp@clarenbach-kgm.de

Renate Funke 71861 r.funke@clarenbach-kgm.de

Ulrich Geiler (Vorsitzender) 9751-21..... u.geiler@clarenbach-kgm.de

Leon Knoch0151 11779211..... l.knoch@clarenbach-kgm.de

Helge Milz 973155 h.milz@clarenbach-kgm.de

Sabine Rossi 0177 1883119..... jugend@clarenbach-kgm.de

Silke Schmitz 790712..... s.schmitz@clarenbach-kgm.de

Birgit Scholz-Krapp 74832 b.scholz-krapp@clarenbach-kgm.de

Manuela Seidel..... 73832 m.seidel@clarenbach-kgm.de

Sabine Wölfel 0157 52175519..... s.woelfel@clarenbach-kgm.de

Weitere wichtige Kontakte:

Ökumenische Hospizgruppe464705

Telefonseelsorge0800 1110111

Gehörlosenseelsorge0211 95757795

Friedhofsverwaltung..... 9681-520

Diakoniestation Remscheid..... 692600

Ehe- und Lebensberatung.....5916000

Suchtberatungsstelle5916000